



Brüssel, den 18. März 2022
(OR. fr, en)

7271/1/22
REV 1

FAO 8
AGRI 103
DEVG 50
RELEX 369
FOOD 18
SUSTDEV 61
CONUN 65

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
vom 18. März 2022

Betr.: Initiative zur Beantragung einer Notstandssondertagung des Rates der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), um die Auswirkungen der Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine auf die weltweite Ernährungssicherheit und Landwirtschaft zu prüfen
– *Billigung*

1. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen äußert in der auf ihrer Sondertagung vom 2. März 2022 angenommenen Resolution A/RES-11/1 ihre Besorgnis über die Verschlechterung der humanitären Lage in der Ukraine und über die möglichen Auswirkungen der Situation in der Ukraine auf die weltweite Ernährungssicherheit, insbesondere für die am stärksten gefährdeten Länder und Bevölkerungsgruppen.
2. Die Ukraine und die Russische Föderation gehören zu den weltweit wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugern, und diese Bedenken werden von der internationalen Gemeinschaft weitgehend geteilt, so auch von den Landwirtschaftsministern der G7 auf ihrer außerordentlichen Tagung vom 11. März 2022, an der der Landwirtschaftsminister der Ukraine sowie der Generaldirektor der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) teilnahmen.

3. Die Gewährleistung der Ernährungssicherheit für alle steht im Mittelpunkt des Mandats der FAO. Es ist äußerst wichtig, dass die Mitglieder der FAO die von der FAO ergriffenen Maßnahmen zur Bewältigung der zunehmenden negativen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die weltweite Nahrungsmittelversorgung bewerten und die Generaldirektion der FAO weiterhin anleiten, damit die FAO ihre Rolle unter diesen außergewöhnlichen Umständen in vollem Umfang wahrnehmen kann.
4. Gemäß Regel XXV Absatz 1 der Allgemeinen Regeln der FAO kann eine Notstandssondertagung des FAO-Rates einberufen werden, um Fragen zu prüfen und zu erörtern, die sich auf die weltweite Agrar- und Ernährungssituation beziehen, sich aus ihr ergeben oder mit ihr in Verbindung stehen, insbesondere dringliche Fragen. Für die Einberufung einer solchen Notstandssondertagung müssen mindestens fünfzehn Mitglieder des FAO-Rates einen schriftlichen Antrag an den Generaldirektor richten.
5. Am 17. März 2022 hat die Gruppe „Internationale Fragen zur Ernährung und Landwirtschaft (FAO)“ auf der Grundlage des in Dokument WK 3848/2022 + ADD 1 enthaltenen Vermerks des Vorsitzes die folgenden beiden Vorschläge geprüft:
 - a) Beantragung der Aufnahme eines zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung der 33. Regionalkonferenz der FAO für Europa (10.-13. Mai 2022, Łódź – Polen), um die Auswirkungen der russischen Invasion auf die weltweite Ernährungssicherheit und Landwirtschaft zu erörtern;
 - b) Einleitung von Sensibilisierungsmaßnahmen durch den Vorsitz in Rom mit dem Ziel, eine breite überregionale Unterstützung unter den FAO-Mitgliedstaaten für die Beantragung einer Sondertagung des FAO-Rates zu erreichen, um die Auswirkungen der Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine auf die weltweite Ernährungssicherheit und Landwirtschaft zu prüfen, mit folgenden Zielen:
 - im Einklang mit der Resolution A/RES/ES-11/1 der Generalversammlung der Vereinten Nationen seine tiefe Besorgnis über die Auswirkungen der russischen Aggression auf die zunehmende weltweite Ernährungsunsicherheit zum Ausdruck zu bringen;
 - eine Bestandsaufnahme der bisherigen Maßnahmen vorzunehmen, die die FAO im Rahmen ihres Mandats zur Bewältigung der Auswirkungen des Konflikts auf die Landwirtschaft und die Ernährungssicherheit unternommen hat;
 - die Rolle hervorzuheben, die der FAO in Abstimmung mit anderen Einrichtungen der Vereinten Nationen dabei zukommt, die Auswirkungen des Konflikts auf die Landwirtschaft und die Ernährungssicherheit im Rahmen ihres Mandats zu bewältigen;

- die FAO zum Handeln aufzufordern, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Schutz der am stärksten gefährdeten Länder und Bevölkerungsgruppen liegen sollte, und zwar im Hinblick darauf,
 - einen Plan für Soforthilfe zu erarbeiten, mit dem die Ernährungssicherheitsbedürfnisse der ukrainischen Bevölkerung gedeckt werden, einschließlich eines Weges, wie das kommende Erntejahr gesichert werden kann, sowie eines mittelfristigen Aufbauplans für die Ukraine;
 - einen Plan für die Unterstützung der Entwicklungsländer auszuarbeiten, die am stärksten von den Auswirkungen dieses Konflikts auf ihre Ernährungssicherheit betroffen sind;
 - den Generaldirektor der FAO damit zu beauftragen, die Lage und ihre Auswirkungen auf die weltweite Ernährungssicherheit und Landwirtschaft, einschließlich der Lebensmittelpreise, zu verfolgen, Empfehlungen auszuarbeiten, monatliche offene Informationsveranstaltungen für die Mitgliedstaaten zu organisieren und dem Rat Bericht zu erstatten;
 - zu beschließen, einen Punkt in die Tagesordnung der ordentlichen Tagung im Juni 2022 aufzunehmen.
6. Zum Abschluss der Beratungen nahm der Vorsitz zur Kenntnis, dass die Gruppe die oben genannten Vorschläge weitgehend unterstützt und insbesondere zustimmt, den Vorsitz und die Delegation der EU in Rom zu beauftragen, so bald wie möglich Sensibilisierungsmaßnahmen in Rom einzuleiten, mit denen eine breite überregionale Unterstützung unter den Mitgliedstaaten der FAO für die Einberufung einer Notstandssondertagung des Rates der FAO erreicht werden soll. In diesem Zusammenhang hat sich der Vorsitz dazu verpflichtet, der Gruppe so schnell wie möglich über die Ergebnisse dieser Sensibilisierungsmaßnahmen Bericht zu erstatten.
7. Der ständige Vertreter der Vereinigten Staaten bei der FAO hat am 18. März 2022 die Vertreter der EU und ihrer Mitgliedstaaten in Rom um Unterstützung für den im Addendum wiedergegebenen Entwurf eines Schreibens erbeten, in dem der Generaldirektor der FAO ersucht wird, schnellstmöglich eine Notstandssondertagung des Rates der FAO einzuberufen. Dieser Entwurf eines Schreibens, dessen Anhang eine Reihe von Maßnahmen enthält, die der Rat der FAO auf seiner Notstandssondertagung billigen soll, unterliegt noch Konsultationen mit anderen Mitgliedstaaten der FAO, um eine größtmögliche Unterstützung zu erreichen. Sein Inhalt könnte noch geändert werden.
8. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter wird daher gebeten,
 - die Ergebnisse der Beratungen der Gruppe über die oben genannten Vorschläge des Vorsitzes zu bestätigen;

- dem Rat zu empfehlen, auf einer seiner nächsten Tagungen als A-Punkt
 - den Vorschlag des Vorsitzes, die Aufnahme eines zusätzlichen Punktes in die Tagesordnung der 33. Regionalkonferenz der FAO für Europa (10.-13. Mai 2022, Łódź – Polen) zu beantragen, um die Auswirkungen der Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine auf die weltweite Ernährungssicherheit und Landwirtschaft zu prüfen, zu billigen;
 - den im Addendum wiedergegebenen Entwurf eines Schreibens zu billigen; diese Billigung greift etwaigen redaktionellen Änderungen im Einklang mit den unter den Nummern 5 und 6 dieses Vermerks beschriebenen Grundsätzen und Elementen nicht vor.
-